

**Protokoll der 54. ordentlichen Generalversammlung  
des Quartiervereins Langrüti  
vom 11. März 2016**

---

<b>Traktanden:</b>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Protokoll</li><li>2. Jahresbericht</li><li>3. Rechnungsabnahme und Revisorenbericht</li><li>4. Festsetzung des Jahresbeitrages</li><li>5. Wahlen</li><li>6. Mutationen</li><li>7. Aktivitäten und Anlässe</li><li>8. Anträge</li><li>9. Verschiedenes</li></ol>
--------------------	--

---

Der Präsident, Martin Kälin, eröffnet nach dem traditionellen GV-Nachtessen um 20.45 Uhr die Generalversammlung des Quartiervereins Langrüti und begrüsst alle herzlich.

Der Präsident hält fest, dass die Einladung rechtzeitig, d.h. 10 Tage vor der Generalversammlung, allen Mitgliedern per E-Mail oder Post zugestellt worden ist.

Rechtzeitig haben sich einige Mitglieder entschuldigt; namentliche Verlesung.

Mit einem kräftigen Applaus wird Ernst Hauser als Stimmzähler gewählt.

Eine Präsenzliste zirkuliert durch die Reihen. Martin Kälin weist an dieser Stelle nochmals auf die Spalten der Helfereinsätze und Mitarbeit im Vorstand hin.

### **1. Protokoll**

Das Protokoll der 53. Generalversammlung wurde allen Mitgliedern zusammen mit der Einladung verschickt, weshalb auf das Verlesen verzichtet wird. Zum Protokoll gibt es keine ergänzenden Wortmeldungen der anwesenden Vereinsmitglieder.

Mit dankendem Applaus für Karin Geiger wird das Protokoll abgenommen.

### **2. Jahresbericht**

Mit seinem Jahresbericht ruft Martin Kälin die vergangenen Vereinsaktivitäten in Erinnerung. Ein ereignisreiches Jahr ist zu Ende. Gespannt lauschen die Anwesenheit den Erzählungen.

Frühlingsanlass im Grüntal zum Thema „Nachhaltige Landwirtschaft und Ernährung“

im Juli 15: traditionelles Bergfest im Hessen unter dem Motto „Ritterzeit“

QV-Langrüti und Stocken verschaffen sich politisches Gehör:

Auf Ersuchen des QVs Langrüti ermöglichte GP-Fraktionschefin Rita Hug Mitte Juli 15 ein Treffen mit Martin Gross, neuer Präsident Verkehrskommission, und einer Delegation von 6 betroffenen AnwohnerInnen Obere/Untere Bergstrasse inkl. Präsidenten der Quartiervereine Langrüti und Stocken. Unsere Wünsche: Ankunft vor der vollen Stunde, um rechtzeitig in der Schule, an Sitzungen und vielen andern Terminen in Wädenswil zu sein, Erschliessung der Oberen Bergstrasse auch an Wochenenden und eine koordiniertere Einbindung ins Gesamtverkehrskonzept des ZVV. Das Postauto 128, seit dem grossem Fahrplanwechsel im Juni 14, verkehrt stündlich und trifft in Wädenswil 15 Minuten nach der vollen Stunde ein, ein Grund weshalb die Bewohner des Berges **sich nicht gut behandelt vorkommen**. M. Gross riet zu einer Option Rufbus an die politische Gemeinde. Die Grüne Partei reichte nach den Sommerferien eine Petition ein, welche der Gemeinderat im November, ohne die Option prüfen zu wollen, verwarf.

im September 15: Vereinsreise ins Appenzeller Land

im Oktober 15: Spielabend mit dem Männerchor

im November 15: Einladung von Stadtpräsident Ph. Kutter mit einer Delegation der QV

Langrüti und Stocken: Internetversorgung im Berg.

im Advent 15: verschiedene Adventsfenster und „Stubeten“

Schulsilvester mit singenden Schülergruppen der 5. und 6. Klasse.

Neujahrs-Apéro

Verschiedene Abstimmungsbeizli

im Februar 16: Vorstandssessen mit Partnern und Partnerinnen und dem Gratulanten-Team.

Martin Kälin bedankt sich herzlich fürs Mitmachen und die tatkräftigen Unterstützungen bei den verschiedenen Anlässen. Gemeinsam möchte Martin am Wert des aktiven Zusammenlebens weiterbauen und bevorstehenden Veränderungen positiv entgegenreten.

Der ausführliche Jahresbericht ist auf der Homepage des Quartiervereins Langrüti aufgeschaltet und wird im Anhang des Protokolls verschickt.

### **3. Rechnungsabnahme und Revisorenbericht**

Die Jahresrechnung liegt zur Einsicht auf den Tischen und wird von Kassier Jürg Hitz am Beamer präsentiert.

Im Vereinsjahr resultierte ein Ausgabenüberschuss von Fr. 136.03. Das Vereinsvermögen beläuft sich per 31. 12. 2015 auf Fr. 24094.57.

Sehr klar und detailliert schildert Jürg Hitz die Einnahmen und Ausgaben der einzelnen Anlässe. Die Ausgaben weisen keine grösseren Differenzen zum Vorjahr auf. Der 1.-August-Anlass fand, wie angekündigt, nicht mehr im Geren statt. Diese Einnahmequelle entfällt daher.

Zur Jahresrechnung gibt es keine Fragen und Wortmeldungen.

Die beiden Revisoren Karin Pfister und Eugenio Amendola haben die einwandfreie Rechnung geprüft und für richtig befunden. Karin empfiehlt, die Jahresrechnung 2015 anzunehmen.

Mit einem kräftigen Applaus und Handerheben wird die Rechnung abgenommen. Ein grosser Dank gilt Jürg Hitz für seine gewissenhafte Arbeit.

Mit einem kleinen Geschenk bedankt sich Thomas Niederstein bei den beiden Revisoren für ihre Arbeit.

### **4. Festsetzung Jahresbeitrag**

Der Präsident schlägt vor, die Mitgliederbeiträge unverändert zu belassen: für Einzelpersonen Fr. 10.-, Ehepaare und Familien Fr. 20.--, Gönner Fr. 50.--.

Mit Handerheben und Applaus beschliessen die Mitglieder einstimmig, dem Antrag des Präsidenten zu folgen.

### **5. Wahlen**

#### **5.1 Bestätigungswahlen:**

Jörg Schäfer ist in diesem Jahr für weitere 3 Jahre zu bestätigen. Mit einem grossen und herzlichen Applaus wird die Wiederwahl bestätigt.

#### **5.2. Neuwahlen:**

Stefanie Mainberger wird neu in den Vorstand gewählt. Mit einem kräftigem Applaus und Handerheben wird sie herzlich willkommen geheissen.

#### **5.3. Verabschiedung:**

Mit dankenden Worten, einem farbenprächtigen Blumenstrauss und einem Gutschein werden Yvonne Flüeler und Karin Geiger aus der Vorstandsarbeit verabschiedet.

Auch Susanna Kramer tritt nach langjähriger Vereinsmitarbeit aus dem Vorstand zurück. Martin bedankt sich herzlich für ihr unermüdliches Engagement in Politik und Umweltschutz. Mit grosser Dankbarkeit überreicht Martin Susanna einen lorbeerblättrigen Schneeball im Kübel sowie einen Gutschein für einen junge Baum nach Wahl, der Früchte tragen soll. Sichtlich gerührt und fast ein bisschen sprachlos richtet Susanna dankende Worte an die Anwesenden.

Der Vorstand setzt sich somit wie folgt zusammen:

Präsident: Martin Kälin  
Kassier: Jürg Hitz  
Stefanie Mainberger, Jörg Schäfer, Thomas Niederstein

Die Hoffnung, dass die Lücken des Vorstandes besetzt werden, bleibt weiterhin bestehen!

## **6. Mutationen**

Der Quartierverein zählt aktuell 231 Mitglieder.

Es wurden in diesem Vereinsjahr 10 Austritte und 4 neue Mitglieder verzeichnet!

Aus den Reihen des Quartiervereins sind im vergangenen Jahr auch drei Mitglieder verstorben: Zum Gedenken an Meinrad Gwerder, Suzanna Stocker-Niederhauser und Willi Hitz erheben sich alle Anwesenden zu einer Schweigeminute.

Ein Dank wird auch den Gönnern ausgesprochen. Eine aktuelle Liste ist auf der Leinwand ersichtlich.

## **7. Aktivitäten**

Martin Kälin präsentiert das neue Jahresprogramm. Mit dem Frühlingsversand wird die Agenda 2016 per E-Mail oder Post an die Mitglieder verschickt werden.

## **8. Anträge**

Es sind keine Anträge eingegangen.

## **9. Verschiedenes**

Jubilaren-Besuche: Auch dieses Jahr wurden unsere Jubilare und Jubilarinnen von Heidi Bollier und Meta Schärer besucht. Die beiden durften 15 Gratulationen aussprechen. Darunter waren 11 Frauen und 5 Männer. Meistens besuchen Meta und Heidi die Jubilaren und Jubilarinnen gemeinsam. Manchmal werden sie von Rösli unterstützt und begleitet. So verbringen sie bei den Jubilaren-Besuchen viele gemütliche und wunderbare Stunden. Die Freude und Dankbarkeit ist in den Worten von Meta deutlich spürbar.

Mit einem ganz herzlichen Applaus danken alle Anwesenden den beiden für ihre Arbeit.

Susanna Kramer berichtet über aktuelle politische Projekte:

Der Velounterstand bei der Postautohaltestelle Feld wird weiterhin im Auge behalten.

Sanierung Schönenbergstr., Abschnitt Feld-Beichlen: 1 Einsprache ist immer noch hängig.

Sanierung Obere Bergstrasse:

Die Haltestelle Werkhof Beichlen wurde ersatzlos gestrichen; der Vorschlag des QVL, eine Ersatz-Haltestelle bei der Kreuzung Moosli / St. Anna Kapelle zu errichten, wurde nicht in die Baupläne aufgenommen. Der QVL reichte gegen die ersatzlose Streichung fristgerecht Einsprache ein. Am 17. März 16 findet vor Ort eine Besprechung statt.

Fahrplanoptimierung:

Susanna versucht, den Samstags-/Sonntag-Fahrplan so zu optimieren, dass die Busse 150 und 160 im Abstand von 30 Minuten mit Anschluss auf die Züge zur ganzen und halben Stunde verkehren und nicht stündlich mit 5 Minuten Abstand.

IG Starkstromleitung in den Boden:

16 Grundeigentümer haben sich am 3.2.16 zu einer IG zusammengeschlossen. Ziel: Die Axpo-Leitung 50 kV > 110 kV soll in den Boden bei der Sanierung der Oberen Bergstrasse. Am 30. März 16 findet ein Austausch mit der Axpo statt.

Breitbandanschluss für den Wädi-Berg:

Rückblick

- 2012

Petition Internet-Breitbandanschluss für den Wädenswiler Berg

- 2013

Angebot UPC Cabelcomm /EKZ an die Hauseigentümer  
Herrlisberg-Feld-Langrüti-Himmeri-Beichlen-Beichlenried

Bezirksprojekt

- Ziel ist ein offenes Netz bei dem man den Anbieter frei wählen kann
- Netzbetreiber erstellen ein Netz bei dem die Gemeinden an den Investitionskosten beteiligt sind. Im Gegenzug erhalten sie zwei „Gemeinde-Fasern“
- Gemeinden organisieren sich als GmbH, welche die Verträge mit den Plattformbetreibern schliesst
- Plattformbetreiber vermarktet die zwei Gemeinde-Fasern. Dadurch ist ein offenes, nicht diskriminiertes Glasfasernetz gewährleistet

Bisherige Arbeiten

- Verhandlungen mit Swisscom und EKZ
- Prüfung der Zusammenarbeitsmodelle
- Mit Partnerschaft für die Vermarktung der Gemeinde-Fasern verhandeln
- Juristische Vorabklärung der Zusammenarbeit der Gemeinden
- Kosten von 27 Mio. exkl. Berg / Anteil von 11 Mio. für Wädi
- Sistierung des Projektes aus finanziellen Gründen

Angebot Swisscom

- FttS (fiber to the street = Verteilstation) und FttH (fiber to the home = ins Haus) möglich für:
  - Aepli, untere Chalcharen, Strasshus, Stocken, Sennhus, Ödischwend, Widen,
  - Waggital, Unter Himmeri, Unter Gisenrüti,
  - Ober Himmeri, Langrüti, Grossengaden, Gerenau
- Kosten von 6'000 CHF bis 20'000 CHF pro Gebäude

Weiteres Vorgehen Swisscom Stadt Wädenswil

- Stadt Wädenswil erstellt mit Swisscom die Detailplanung inkl. Kosten für die Gebiete Feld, Grossergaden, Waggital und deren Eigentümer
- Nur FttS (nur bis Verteilstation)

Fitness Langrüti: Kurse von Bettina Schäfer und Stefanie Mainberger

Kathrin Meister bedankt sich beim Vorstand für die aktive Arbeit auf politischer Ebene und für den grossen Einsatz für den Wädenswiler Berg.

Ein grosser Dank gilt auch allen Dessertspendern. Bei Kaffee und Süssem kann die Diashow des Vereinsjahres genossen werden. Ein herzlicher Dank geht dabei an Thomas Niederstein für die tolle Zusammenstellung der Bilder.

Der Jahresbeitrag kann gleich anschliessend bei Jürg Hitz beglichen werden.

Die farbigen Primeli dürfen von den anwesenden Vereinsmitgliedern mit nach Hause genommen werden.

Martin Kälin wünscht allen einen geselligen Abend, viel Glück beim bewährten Lotto-Spiel und beschliesst die 54. Generalversammlung um 21.57 Uhr.